

## An Herrn Grobian von Säuhausen.

**D** Ich schau ich an / Herz Grobian / und deine Bauren Sitten:  
 Der du wol nie / mit Kunst un̄ Müh / die Speise hast zerschnittē.  
 Von dir ist weit all Höflichkeit / soll man dich nicht beschämen?  
 Du schöner Knab / schneid Nägel ab / mit ihren Kotgebrämen.  
 Eil / eil von hier / wasch vor der Thür / die Hand ohn widersprechen:  
 Du schneidest bas / das nasse Gras / und gabelsts mit dem Rechen.  
 Man kan von dir / deß Adels Zier / niemals mit recht erheischen /  
 Dann dein Gericht / zerlegst du nicht / du kanst es sonst zerfleischen.  
 Im fetten Speck und Ruttelfleck / kanst du die Glencke finden /  
 Im langen Mist dein Arbeit ist / such dorten Zimmetrinden.  
 Darumb schweig still! der Klappermühl / deß Pövels / ist zu lachen.  
 Er richt geschwind / gleich wie der Blind / und kan nichts besser  
 machen.